



Pressemitteilung / Artikelangebot

Kosovokrieg begann mit einer Lüge

14.03.2014

Vor 15 Jahren, am 24. März 1999, hielt der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder die nachfolgende TV-Ansprache: „Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, heute abend hat die NATO mit Luftschlägen gegen militärische Ziele in Jugoslawien begonnen.“

Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbund, untersuchte im Rahmen des „Projekt Münchhausen“ Kriegsbegründungen und Realitäten.

Dieser Beitrag steht Ihnen zum kostenlosen Abdruck zur Verfügung.

Auf Initiative des bekannten Friedensforschers, Prof. Dr. Andreas Buro, haben namhafte Wissenschaftler und Persönlichkeiten aus der deutschen Friedensbewegung das „Projekt Münchhausen“ gestartet, um Kriegslügen bloßzustellen. Bei diesem Projekt geht es darum, Legitimationsideologien vom „Gerechten Krieg“, dem „Militär als letztem Mittel“, der „Humanitären Intervention“ und andere als Lügen zu entlarven, die dazu dienen sollen, der Bevölkerung Rüstung und Krieg schmackhaft zu machen.

Zum Autorenteam gehören neben Prof. Buro, Prof. Dr. Werner Ruf, der Militärhistoriker Prof. Wolfram Wette, Prof. Volker Matthies, aus der Friedensforschung Dr. Christine Schweitzer und Dr. Peter Strutynski, der Autor der „Frankfurter Rundschau“ Dr. Karl Grobe, die Bundesvorsitzende von pax christi, Wiltrud Rösch-Metzler und der friedenspolitische Referent des Deutschen Zweigs des Internationalen Versöhnungsbundes, Clemens Ronnefeldt sowie weitere Fachautoren.

Das „Projekt Münchhausen“ erscheint als eigene Rubrik im Aachener Friedensmagazin www.aixpaix.de und steht darüber hinaus allen Medien zur kostenfreien Veröffentlichung zur Verfügung.

Weitere Informationen:

Clemens Ronnefeldt, C.Ronnefeldt@t-online.de

Prof. Dr. Andreas Buro, andreas.buro@gmx.de, Tel. 06086/3087

Otmar Steinbicker, steinbicker@aixpaix.de, Tel. 0241/8944331